

Akkordeonmusik ist Trumpf

Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim blickt auf 25 Jahre / Jubiläumskonzert

Umkirch. Vor 25 Jahren wurde der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim gegründet. Das Jubiläum wurde am vergangenen Samstag, 8. Mai, in der Festhalle in Umkirch mit vielen Freunden und Vereinen aus Gottenheim und Umkirch gefeiert. Neben einigen musikalischen Leckerbissen standen Ehrungen und Festansprachen im Mittelpunkt des Abends. Durch das bewegte Programm führte die Erste Vorsitzende des Akkordeonspielrings Petra Krumm.



Anlässlich des Jubiläumskonzertes des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim wurden passive und aktive Mitglieder geehrt. Foto: ma

Beste Stimmung herrschte im Saal als die Vorsitzende kurz nach halb acht den Abend eröffnete. Als Festgäste hatten in der ersten Reihe die Bürgermeister Walter Laub und Volker Kieber mit ihren Ehefrauen Platz genommen sowie als Sprecher der Vereinsgemeinschaften Karl Leible aus Umkirch und Charlotte Eckmann vom Deutschen Harmonikaverband. Für ihren großen Auftritt beim Jubiläumskonzert hatte das Konzertorchester des Akkordeonspielrings unter Leitung ihrer Dirigentin Oktavia Röhl „Carmen“ von Georges Bizet sowie eine „Ouvverture im klassischen Stil“ von Karl-Heinz Wolters einstudiert, um ihr musikalisches Können zu doku-

mentieren. Zahlreiche aktive und passive Gründungsmitglieder ehrte anschließend die Vorsitzende Petra Krumm zum Dank für die Treue zum Verein, auch der Gründungsvorsitzende Alfred Staudinger war darunter. Von Anfang an dabei ist auch die Dirigentin Oktavia Röhl, die dafür mit einem Gutschein verbunden mit einem herzlichen Dankeschön geehrt wurde. Die Ehrungen auf Verbandsebene führte Charlotte Eckmann vom Deutschen Harmonikaverband durch. Sie führte aus, dass die Geschäftsordnung für Ehrungen geändert worden sei: So konnten erstmals einige Mitglieder schon für fünf Jahre im Verein geehrt werden. Vier Musikerinnen wurden dann für

ihre zehnjährige Treue mit einer Ehrennadel geehrt: Gerda Schindler, Nadine Bickel, Manuela Kansy und Julia Reinfurth. Alexandra Groundwater wurde für ihre 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Umkirchs Bürgermeister Walter Laub sprach auch im Namen seines Kollegen Volker Kieber gerne das Grußwort für die Gemeinden: Laub betonte, wie wichtig der Beitrag des Akkordeonspielrings für das kulturelle Leben beider Gemeinden sei. Er dankte für das vielfältige Engagement des Akkordeonspielrings im musikalischen und gesellschaftlichen Bereich. Schon seit der Gründung sei der Verein ein Beispiel interkommunaler Kooperation. (ma)